Pressemitteilung

Kronprinzenstraße 37
45128 Essen

Pressesprecher:
Markus Rüdel
Telefon 0201/178-1160
Telefax 0201/178-1105
Internet http://www.ruhrverband.de
Mail: mrl@ruhrverband.de

1. August 2019

Ruhrverband optimiert Kläranlage Eslohe-Bremke betrieblich und energetisch

1,7-Millionen-Euro-Projekt soll Mitte 2020 abgeschlossen sein

Ein umfangreiches Bauvorhaben hat sich der Ruhrverband auf die Fahnen geschrieben: Die Kläranlage Eslohe-Bremke soll umgebaut und aus energetischer sowie betrieblicher Sicht optimiert werden. In Bezug auf die energetischen Maßnahmen werden zwei Belebungsbecken von Oberflächen- auf Druckluftbelüftung umgestellt. Der Einsatz zweier energetisch günstigerer Gebläse soll demnach eine Einsparung von rund 260.000 Kilowattstunden pro Jahr bringen. Darüber hinaus wird die Abwärme der Gebläse zur Beheizung von Gebäuden über Wärmetauscher genutzt.

Aber auch aus betrieblicher Sicht ist der Umbau sinnvoll. Durch die Verbreiterung des Rechengerinnes wird die hydraulische Situation des Kläranlagenzuflusses verbessert. Auch die Rechenanlage wird optimiert: Ein neuer Harkenumlaufrechen mit sechs Millimetern Spaltweite löst den störanfälligeren Filterstufenrechen ab. Damit der im Prozess anfallende Stickstoff besser abgebaut werden kann, wird ein Belebungsbecken zur nachgeschalteten Denitrifikation umgebaut. Unter Denitrifikation versteht man die Umwandlung des im Nitrat gebundenen Stickstoffs zu molekularem Stickstoff und Stickoxiden durch Bakterien. Es folgt die Errichtung einer maschinellen Überschussschlamm-Eindickung sowie eines Schlammstapelbehälters zur Reduzierung der abzufahrenden Klärschlammmenge. Außerdem wird eine Mehrzweckhalle errichtet, in der unter anderem die Kapselung der Schlammentwässerung stattfinden soll.

Im September soll die Schlammbehandlung in Betrieb genommen werden und der Umbau des Belebungsbeckens beginnen. Im Dezember dieses Jahres erfolgt dann die Inbetriebnahme des dritten Belebungsbeckens (Denitrifikation), ehe zu Beginn des kommenden Jahres die weiteren Belebungsbecken umgebaut werden. Das knapp 1,7 Millionen Euro teure Umbauprojekt soll Mitte 2020 abgeschlossen sein.